

Junge Neuerer des ACZ Querfurt helfen den LPG Erträge steigern

Auf dem VIII. Parteitag der SED forderte Genosse Erich Honecker, der Jugend neue, verantwortungsvolle Aufgaben zu übertragen, wie das mit vielen Jugendobjekten bereits zu einer guten Tradition geworden ist. Im Entwurf des neuen Jugendgesetzes der DDR ist die Förderung der Initiative der werktätigen Jugend ausführlich und konkret verankert.

Wir jungen Arbeiterinnen und Arbeiter des ACZ Querfurt haben im praktischen Leben kennengelernt, wie sich die Partei und unser sozialistischer Staat um die Jugend sorgen, und wissen dies zu schätzen. Im Oktober 1969, zum 20. Jahrestag der DDR, wurde das ACZ dem Jugendkollektiv übergeben. Das war für uns ein großes Erlebnis. Vom ersten Tage an haben wir uns davon leiten lassen, den LPG und VEG bestmögliche Unterstützung bei der Steigerung der Pflanzenproduktion und der Arbeitsproduktivität zu geben. Diese ideologische Klarheit haben wir unter den Jugendlichen mit Hilfe der Parteiorganisation geschaffen. Ich selbst erhielt den Parteauftrag, als Genosse in der FDJ-Leitung aktiv tätig zu sein.

Heute weiß jeder, warum der VIII. Parteitag der SED die Chemisierung als wichtigste Intensivierungsmaßnahme zur Steigerung der Erträge der Pflanzenproduktion herausgestellt

hat. Da der Boden, das Hauptproduktionsmittel der Landwirtschaft, nicht vermehrt werden kann und die Pflanzenproduktion die Grundlage der Tierproduktion ist, kommt es darauf an, solche Bedingungen zu schaffen, daß auf dem vorhandenen Boden hohe und ständig steigende Hektarerträge erreicht werden. Die Agrochemie und die ACZ spielen dabei eine entscheidende Rolle. Gemeinsam mit den Gehossenschaftsbauern und Arbeitern der VEG tragen wir Werktätigen der ACZ für die bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung eine große Verantwortung.

Bis 1974 werden wir in unserem Bereich auf dem Gebiet der Chemisierung der Landwirtschaft alle Arbeiten übernehmen. Damit wird nicht nur die Anwendung der neuesten wissenschaftlich-technischen Erkenntnisse bei der Mineraldüngung und beim Pflanzenschutz gewährleistet. Zugleich werden die dafür notwendigen Maschinen und Geräte gut ausgelastet, eine hohe Arbeitsproduktivität erreicht und die Arbeits- und Lebensbedingungen der Genossenschaftsbauern weiter verbessert.

Lohnende Rationalisierung

Starke Impulse zur Erfüllung der Aufgaben des Planes 1973 in unserem Jugendobjekt verleiht uns der sozialistische Wettbewerb. Viele unse-

m fi&AS?"

taeem

•••

Für vorbildliche Leistungen in der Produktion delegierten die FDJ-Mitglieder der IFA-Automobilwerke Ludwigsfelde die 18jährige Sabine Meier (r.) zum Festival. Die junge Arbeiterin ist Mitglied der Brigade „W. I. Lenin“ des Jugendbereiches Fahrerhausmontage und ein beispielgebendes FDJ-Mitglied.

Foto: ADN-ZB/Haseloff

